



Ausgabe 6/2023



Die Gemeinde Rum wünscht allen

Frohe Weihnachten

Erweiterung der Öffnungszeiten im Bürgeramt Neu-Rum

Um unseren Rumer Bürgern noch mehr Kundenservice bieten zu können, werden die Öffnungszeiten des Bürgeramtes Neu-Rum erweitert.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN AB OKTOBER 2023!

Montag bis Freitag von 07.30 bis 11.00 Uhr

Donnerstagnachmittag von 17.00 bis 19.00 Uhr

Im Bürgeramt Neu-Rum können folgende Angelegenheiten erledigt werden:

- An-, Ab- und Ummeldungen des Wohnsitzes, Antrag auf Abmeldung von Amts wegen
- Meldeauskünfte, Meldebestätigungen, Haushaltsbestätigungen
- Strafregisterauszug
- Anträge für Mindestsicherung, Mietzins- und Wohnbeihilfe, Heizkostenzuschuss, Weihnachtsaktion
- Anträge Jubiläumszuschuss für Goldenes bzw. Diamantenes Hochzeitsjubiläum
- Beantragung von Reisepässen und Personalausweisen
- Ausgabe von Müllsäcken
- An- und Abmeldung von Hunden
- Zuschüsse zum VVT-Ticket bzw. ÖBB-Halbpreispass für Senioren und Studenten
- Saisonticketverkauf für den Eislaufplatz
- Verleihung Bus-Ticket



Herzlich willkommen

ALYA LINA Gezer	geb. am 22.07.2023
LIVIA Maurer-Zwerschina	geb. am 01.09.2023
HANNA Eskaif	geb. am 14.09.2023
LIAM Stefantsov-Hysa	geb. am 10.10.2023
PAUL JAKOB Polzinger	geb. am 10.10.2023
AUGUST Haag	geb. am 15.10.2023
MERDAN RON Atalay	geb. am 26.10.2023
LEVI Wegscheider	geb. am 04.11.2023



IMPRESSUM

MEDIENINHABER

Marktgemeinde Rum,
vertreten durch Bürgermeister Josef Karbon,
Rathausplatz 1, 6063 Rum

PRODUKTION

Produktionsleitung: Karin Rath
Herstellung: Alpina Druck, Innsbruck

COPYRIGHT

Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum
Grafik Titelbild: freepik.com, callmetak

OFFENLEGUNG

Das „Rum Journal“ informiert über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum. Dabei erhebt das „Rum Journal“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at
Homepage: www.rum.at

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe ist der
31. Jänner 2024**

Liebe Rumerinnen und liebe Rumer!

Weihnachten steht vor der Tür. Für viele von uns Zeit für ein paar Tage Urlaub, Zeit für die Familie, Zeit für Ruhe.

Für mich höchste Zeit, einmal jenen zu danken, die dennoch weiterarbeiten. Jene, die sich 24 Stunden, sieben Tage in der Woche, 365 Tage im Jahr um eine besondere Gruppe von Menschen kümmern. Menschen, die ohne Hilfe nicht mehr so einfach ihr Leben bestreiten könnten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mobilen Pflegedienste Rum (MOPF) gehören zu diesen guten Seelen, die rund um das Jahr Einsatz zeigen. Stellvertretend für das derzeit 18 Mitglieder starke Team möchte ich mich herzlich bei unserer erfahrenen Leiterin Edeltraud Aichhorn bedanken.

Sie und ihr Team kümmern sich mit bewundernswertem Einsatz täglich um bis zu 140 Klienten. Ob einfache hauswirtschaftliche Dienste, Pflege oder Wund-sorge – die Einsatzbereiche sind vielfältig. Neben der Betreuung organisieren die Mitarbeiter der MOPF zudem bis zu 70 Essen auf Rädern.

Neu ist in diesem Jahr das selbstbestimmte Wohnen im Soko. Hier können bis zu acht Bewohner kleine, barrierefreie Mietwohnungen auch für kurze Zeitspannen anmieten. Zudem können

sie Zusatzleistungen über die Mobilen Pflegedienste Rum buchen, Essen bestellen und beispielsweise Wäsche in Lohnarbeit geben.

Ein herzliches Dankeschön auch an die Leitung, die Mitarbeiter und die freiwilligen Helfer im SOKO. Dieses Pflegeheim der Marktgemeinde Rum erbringt sehr wertvolle Dienstleistungen für die 54 Bewohnerinnen und Bewohner im stationären Pflegebereich. Im Haus sind Barbara Ripper und Linda Gundolf für die tollen Tagesprogramme und Feste bekannt. Von der Seniorenolympiade über Rikschafahrten, Modenschau mit und für Bewohner bis zu Musik- und Kegelnachmittagen. Eine bemerkenswerte Leistung, die den Rumer Se-

nioren zugutekommt. Erfreulich wäre, wenn unsere Mitarbeiter im Soko zur Unterstützung auch neue freiwillige Helfer begrüßen könnten. Insbesondere jetzt, in dieser besinnlichen Zeit, können möglicherweise einige von uns ein paar schöne Stunden schenken. Die Gemeinschaft – und vor allem die bedürftigen Menschen – werden es danken.

Bleibt nur noch eines zu sagen: Ihnen und Ihrer Familie eine schöne und friedvolle Weihnachtszeit.



*Euer Josef Karbon
Bürgermeister für Rum*



Besuch von Herrn Landesrat René Zumtobel im Gemeindeamt



***Ein herzliches Dankeschön
an Familie Jawinger und Painer
für die diesjährige Christbaumspende
beim FoRum-Platz,
Musikpavillon und Kriegerdenkmal.***

***Dieses Jahr wird der Baum mit selbst
gebastelten Kugeln der Kinder der Kinderkrippe
und des Kindergartens Langer Graben geschmückt.***



**ZUKUNFT
RUM**

Im Namen von Zukunft Rum möchten wir Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen freudigen Start ins neue Jahr wünschen. Möge das Fest der Liebe Ihnen Zeit für Entspannung, Besinnlichkeit und harmonische Momente im Kreise Ihrer Liebsten schenken. Im kommenden Jahr setzen wir uns gemeinsam mit Ihnen das Ziel, unsere Gemeinde noch lebenswerter und zukunftsorientierter zu gestalten. Wir hoffen, dass eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe im Sinne von anderen

Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr

Meinungen zulassen und nicht nur auf den eigenen Gedanken zu beharren möglich wird. Insbesondere werden wir uns zukünftig verstärkt um das DriftProblem und die Herausforderungen des katastrophalen „Rooftops“ in Neu-Rum kümmern. Hierbei möchten wir weiter Alternativflächen für die Jugend finden, damit diese einen Ort zum Treffen hat (ehemaliger Skaterpark Rum). Auch der halbfertige Bahnhof Rum wird weiterhin unsere Aufmerksamkeit erfordern. Zudem planen wir, den bereits eingesetzten Sicherheits-

dienst verstärkt in Rum zu nutzen, in Zusammenarbeit mit Unternehmen wie Kika, Interspar und Hornbach. Damit möchten wir gewährleisten, dass auch abends an wichtigen Orten wie dem Römerpark oder im Gewerbegebiet für Ordnung gesorgt wird. Wir sind fest davon überzeugt, dass durch unsere gemeinsamen Bemühungen im kommenden Jahr positive Veränderungen für unsere Gemeinde entstehen werden. Wir wünschen Ihnen von Herzen frohe Festtage und ein gesundes, glückliches Jahr 2024!

GR Claudio Pinter



Oftmals wird die Politik dafür kritisiert, abgehoben zu sein. Aussagen wie „Die da oben machen eh, was sie wollen“ und „Wozu soll ich wählen gehen, es ändert sich ja sowieso nichts“ hören wir immer wieder in Gesprächen mit den Bürgern. Es darf einen auch nicht wundern, gerade in unserer Zeit, wo immer wieder Skandale an die Öffentlichkeit dringen, wird das Vertrauen in die Politik nachhaltig geschädigt. Es ist daher wichtig, den direkten Kontakt zu den Menschen

Beim Reden kommen die Leute zusammen

zu suchen, um zu erfahren, wo der Schuh drückt. Wir Rumer Freiheitlichen veranstalten daher monatliche Stammtische, zu welchen jeder herzlich eingeladen ist. Es kommen hier auch immer wieder Abgeordnete zu unseren Diskussionsveranstaltungen, um einen regen Austausch mit der Bevölkerung zu führen. Ziel ist es auch, von euch zu erfahren, welche Anliegen ihr betreffend unsere Gemeinde habt, um euch hier unterstützen zu können. Natürlich kommt auch der gemütliche und gesellige Teil nicht zu kurz. Wir

würden uns freuen, wenn auch ihr uns bei unseren Veranstaltungen besuchen kommt. Die Termine erfahrt ihr über unsere Facebookseite (einfach in der Suchmaske FPÖ Rum eingeben) oder gerne könnt ihr euch auch bei mir persönlich unter Tel. 0664/5149241 oder per Mail an juergen.mayer@fpoe.tirol informieren. Auf Wunsch trage ich euch auch gerne in unseren Mailverteiler ein. Abschließend dürfen wir euch schon mal schöne Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr wünschen.

GR Jürgen Mayer



Die ORF-Haushaltsabgabe soll ab nächstem Jahr die GIS-Gebühr ersetzen, wobei jedoch auch jene Menschen zur Kasse gebeten werden, die konstant auf die Dienstleistungen dieses schwer erträglichen Propagandasenders verzichten. Man stelle sich dieses Geschäftsmodell in der Privatwirtschaft vor: Man eröffnet einen Friseurladen und alle müssen periodisch etwas an den Betrieb abgeben, egal, ob sie zum Friseur gehen oder nicht

Wie Sie sich gegen die ORF-Zwangsgebühr wehren können!

– praktisch eine Friseursteuer entrichten, weil schließlich haben ja auch alle etwas davon, wenn ihren Mitmenschen der Kopf gewaschen wird und diese dann „schön“ – will heißen politisch korrekt – durchfrisiert sind. Die MFG wird zeitgerecht eine Anleitung inklusive der notwendigen Musterschreiben herausgeben, damit sich alle von der ORF-Zwangsgebühr Betroffenen gegen diese Ungerechtigkeit zur Wehr setzen können. Abonnenten des MFG-Newsletters werden automatisch

auf dem Laufenden gehalten und bekommen auf diesem Weg auch Zugang zu den Musterschreiben und einer Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Vorgehensweise. Alternativ können die Infos dazu ab 2024 auch bei der MFG Rum unter mfg-rum@gmx.at angefragt werden. Das neue Jahr hält wieder viele Herausforderungen für uns alle bereit; genießen Sie inzwischen die Weihnachtszeit mit Ihren Lieben und rutschen Sie gut und gesund ins neue Jahr.

GR Maximiliana Fornezza



Wir wünschen allen Rumerinnen und Rumern ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage und ein gesundes sowie erfolgreiches neues Jahr!



Sie lesen gerade das Rum Journal und das freut uns. Viele Berichte über Aktivitäten und Geschehnisse in unserer Gemeinde sind darin zu finden – so steht es auch im Impressum. Was Sie aber vergeblich unter der Rubrik „Informationen“ suchen, sind Auszüge aus den Gemeinderatssitzungen mit den entsprechenden Beschlüssen. Dabei fallen fast alle Beschlüsse einstimmig und zeigen die Geschlossenheit im Gemeinderat in den meisten Fragen. Zwar wurden bei uns in Rum viele Entscheidungen an den

Informationsquelle Rum Journal?

Gemeindevorstand delegiert und damit leider dem öffentlichen Diskurs entzogen, trotzdem gibt es noch genügend interessante Themen, die im Gemeinderat entschieden werden – vom Budget über Bebauungsplanänderungen und Grundstückankäufe bis zum Jahresabschluss der Gemeinde. Bei einer Befragung der Leserinnen und Leser des Rum Journals im Jahr 2019 bewerteten viele die Bereiche „Informationen“ und „Amtliche Mitteilungen“ als sehr wichtig. Damit reihten die Befragten diese Rubriken ganz nach vorne. In einigen Monaten wird das neue

Informationsfreiheitsgesetz den Zugang der Bürgerinnen und Bürger zu Gemeindedaten wesentlich erleichtern und den Umgang mit öffentlichen Mitteln transparenter gestalten, trotzdem wollen wir nicht darauf warten und wünschen uns, dass das Rum Journal – immerhin eine amtliche Mitteilung, die uns jährlich über 30.000 EUR kostet – auch über die wesentlichen politischen Entscheidungen informiert. Gesegnete Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

*GRⁱⁿ Ingrid Kohl &
GR Bernhard Kirchbner*



Alle Gemeinderatssitzungsprotokolle finden Sie online auf:

<https://www.rum.gv.at/Politik/Sitzungsdienst/Protokolle>



12. Honigprämierung am Bildungszentrum LLA Imst

Wir gratulieren der Familie Klotz! Heuer wurden 400 Honige zur Prämierung eingereicht und am Bildungszentrum LLA Imst auf Herz und Nieren untersucht. Zum Beispiel: Wassergehalt, Leitfähigkeit und Invertaseaktivität (Zeichen der Naturbelassenheit). Anschließend wurde jeder Honig auf Sauberkeit geprüft sowie auf eine gesetzlich ordnungsgemäße Kennzeichnung bewertet. Auch eine sensorische Prüfung wurde bei jedem Honig durchgeführt und eine Geschmacksbeschreibung jedem/r teilnehmenden Imker/Imkerin zur Verfügung gestellt. Da heuer in großen Teilen unseres Landes eine gute bis sehr gute Honigernte erzielt werden konnte, konnten am 14. September 2023 über 300 mit Gold ausgezeichnet werden.



Presstext: Bildungszentrum LLA Imst

Maria und Werner Klotz bei der Auszeichnung

Foto: Werner Föger

Öffnungszeiten und Termine im Umweltbereich der Marktgemeinde Rum 2024

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes	Öffnungszeiten des Bürgeramtes (Außenstelle in Neu-Rum)	Öffnungszeiten des Recyclinghofs	Öffnungszeiten der Bioabfall-Umladestation	
Mo: 7:30-12:00 und 14:00-16:00 Di: 7:30-12:00 und 14:00-16:00 Mi: 7:30-12:00 und 14:00-16:00 Do: 7:30-12:00 und 17:00 - 19:00 Fr: 7:30-12:00	Mo: 7:30 - 11:00 Di: 7:30 - 11:00 Mi: 7:30 - 11:00 Do: 7:30 - 11:00 und 17:00 - 19:00 Fr: 7:30 - 11:00	Di: 08:00-12:00 und 13:00-17:00 Mi: 08:00-12:00 und 13:00-17:00 Do: 08:00-12:00 und 13:00-17:00 Fr: 08:00-12:00 und 13:00-17:00 Sa: 08:00-13:00	Mo: 7:30 - 11:45 Di: geschlossen Mi: 7:30 - 11:45 und 13:15 - 16:30 Do: geschlossen Fr: 7:30 - 11:45 und 13:15 - 16:30 Sa: 08:00 - 12:00	Mo: 7:30 - 11:45 Di: geschlossen Mi: 7:30 - 11:45 und 13:15 - 16:30 Do: geschlossen Fr: 7:30 - 11:45
			01. April bis 31. Oktober	1. November bis 31. März

Strauchschnitt - Sammlung	Biotonnenreinigung (nur 120-lt. Tonnen)	Sperrmüll - Sammlung
		2 Varianten
03. April 2024	25., 26. und 27. März 2024	a) Selbstanlieferung zum Recyclinghof - 2 m³ pro Jahr und Haushalt kostenlos
15. Mai 2024	06., 06 und 08. Mai 2024	b) Ausleihen des "Sperrmüllhängers" gegen Gebühr - 2 m³ pro Jahr und Haushalt kostenlos
25. September 2024	15., 16. und 17. Juli 2024	Leihgebühr: € 35,00 pro Tag
23. Oktober 2024	26., 27 und 28. August 2024	Abladegebühr: € 21,18 pro halber Stunde
	23., 24 und 25. September 2024	

Strauchschnittsammlung ausschließlich gegen telefonische Voranmeldung!

**Die Abholung der Gras- und Strauchschnittsäcke erfolgt vom 1. April bis 31. Oktober.
Die Papiersäcke sind jeweils am Dienstag bis 07:00 bereitzustellen!**

Tag des Ehrenamtes des Landes Tirol



V.l.n.r.: Bezirkshauptmann HR Mag. Michael Kirchmair, Hermann Pernstich, Maximilian Lechner, Eduard Prantner, Armin Kropf, Landeshauptmann Anton Mattle, Gertraud Maria Waltl, Ing. Marbod Trinkl, Peter Trenker, Dr. Martin Hugo Moritz, Bgm. Josef Karbon

Im Oktober wurden wieder acht Rumer Bürger vom Land Tirol mit der „Tiroler Ehrenamtsnadel“ ausgezeichnet. Durch den täglichen Einsatz ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in vielen Bereichen können sie den Rumer Menschen behilflich sein.

Gertraud Maria Waltl

Verdienste um das Sozialwesen, insbesondere als langjähriges Mitglied im Pensionistenverband Rum.

Armin Kropf

Verdienste um das Sozialwesen, insbesondere als überaus beliebter „Anleiter“ in der Computeria Rum.

Eduard Prantner

Verdienste um das Sportwesen, insbesondere im Tennisclub Rum, welchen er über viele Jahre mit seiner Mithilfe als Platzwart und überall wo Not am Mann ist unterstützt.

Ing. Marbod Trinkl

Verdienste um das Kulturwesen, vor allem als Obmann und langjähriges Mitglied im Theaterverein Rum.

Ludwig Hermann Pernstich

Verdienste um das Sozialwesen, vor allem als ebenfalls überaus beliebter „Anleiter“ in der Computeria Rum.

Maximilian Lechner

Verdienste um das Chor- und Kulturwesen, vor allem als Obmann des „Chorum – Rum“ und als langjähriges Mitglied im Verein zur Erhaltung des Kulturgutes.

Ernst Trenker

Verdienste um das Sportwesen, insbesondere als Obmann des Floorballvereines UHC Alligatoren Rum.

Dr. Martin Hugo Moritz

Verdienste um das Kulturwesen, insbesondere als Spielleiter und langjähriges Mitglied des Theatervereines Rum.

WIR BEDANKEN UNS GANZ HERZLICH FÜR IHREN EINSATZ!

Es ist wieder Platz

Die tüchtigen Mitarbeiter vom Wirtschaftshof haben diese Lagerfläche im Zuge der Umstrukturierung des Wirtschaftshofes errichtet. Ein neues Projekt, dazu gehört auch eine Firstfeier. Die fleißigen Helfer genossen bei einer kleinen Jause ihre verdiente Pause. Toll, wenn ein Team so gut zusammenarbeitet!



CHRISTBAUMSAMMLUNG

Die kostenlose Sammlung und Entsorgung Ihrer Christbäume findet statt am:

Montag, 8. Jänner 2024

und am

Montag, 15. Jänner 2024

Wir bitten Sie, Ihren Weihnachtsbaum an einer geeigneten Stelle bereitzustellen. Sollten Sie diese Termine versäumen, können Sie Ihren Baum auf der Umladestation (Baum- und Strauchschnittsammelplatz) der Gemeinde Rum zu den bekannten Öffnungszeiten kostenlos abgeben.

Das Rumer Familienfest

Der 26. Oktober ist nicht nur der Nationalfeiertag, sondern auch in Rum ein besonderer Tag für die Familie. Das Rumer Familienfest wurde vorerst mit einigen Wolken getrübt, jedoch gegen Mittag konnten es sich die Familien, Freunde und Bekannten auf dem Sportplatz Neu-Rum gemütlich machen. Der Fußballverein sorgte für Speisen und Getränke, Karin Fankhauser, Hannes Hatzl und Romed Giner spielten stimmungsvolle Lieder für einen schönen Nachmittag. Für die Kinder standen verschiedene Programmpunkte auf dem Plan, die von der Freiwilligen Feuerwehr Rum, SK Rum, JAM und den Kinderfreunden gestaltet wurden.

Durch den Einsatz vieler freiwilliger Rumer Bürger war es wieder ein gelungenes Fest. Danke!



Spendensammelaktion der Freiwilligen Feuerwehr Rum



WIR SIND FÜR SIE DA!

Die Freiwillige Feuerwehr Rum mit ihren 89 aktiven und ehrenamtlichen Mitgliedern ist rund um die Uhr für die Rumer Bevölkerung da. Wir helfen rasch und professionell mit modernster Technik, umfassender Ausbildung und mit persönlichem Einsatz jedes Einzelnen.

24 Stunden – 7 Tage – 365 Tage RETTEN – LÖSCHEN – BERGEN – SCHÜTZEN, das sind die Aufgaben der Feuerwehr. Unter diesem Leitspruch stehen die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr Rum 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr für die Rumer Bevölkerung bereit, um in Notsituationen zu jeder Tages- und Nachtzeit zu HELFEN – und das FREIWILLIG und EHRENAMTLICH!

RUND UM DIE UHR FÜR SIE IM EINSATZ

Egal, zu welcher Tages- oder Nachtzeit, egal, ob Muttertag, Weihnachten oder Silvester. Egal, ob sich die Mitglieder gerade in der Arbeit, im privaten Familienleben befinden, jedes Mal, wenn die Sirene heult oder der Pager ertönt, werden die Mitglieder zum Einsatz gerufen. Alles wird liegen und stehen gelassen, um möglichst rasch zum Einsatz ins Gerätehaus einzurücken. Was uns dann wirklich am Einsatzort erwartet, wissen wir nie.

SICHERHEIT UND SCHUTZ

Dass die Freiwillige Feuerwehr Rum allzeit bereit ist, für die Sicherheit und den Schutz der Rumer Bevölkerung zu sorgen, beweisen die rund **200 Einsätze**, die jährlich abgewickelt werden. Hier macht es sich bezahlt, dass man in den vergangenen Jahren so viel in die gute Ausbildung unserer Mitglieder, die Gerätschaften und das Material investieren konnte.

Eine zukunftsorientierte Ausbildung ist die Grundlage dafür, dass die ehrenamtlichen Einsatzkräfte optimal vorbereitet die Einsätze bestreiten und unverseht heimkehren können. Damit im Ernstfall auch jeder Handgriff sitzt, werden zahlreiche Stunden der Ausbildung und Übungen von unseren Mitgliedern in ihrer Freizeit absolviert.

FEUERWEHRBALL am 27. Jänner 2024

Neben all diesen Aufgaben veranstalten wir auch jährlich unseren Feuerwehrball. Der heurige Feuerwehrball findet am Samstag, den 27. Jänner 2024 im FoRum statt. Wir würden uns sehr freuen, Sie auf unserem Feuerwehrball begrüßen zu dürfen!

Spenden Sie für Ihre Sicherheit!

Die Gemeinde ist uns eine wichtige Stütze bei den Neuanschaffungen von Geräten und Ausrüstung. Dennoch sind wir, wie viele freiwillige Organisationen, auf Ihre Spende angewiesen. Daher bitten

wir die Rumer Bevölkerung um einen kleinen freiwilligen Beitrag für die Freiwillige Feuerwehr Rum und bedanken uns jetzt schon für Ihre Spende! Die Spendengelder, die wir im Jahr 2024 einnehmen, werden wir zum Teil für den Ankauf von **Gummistiefeln für den Hochwassereinsatz** sowie für Schulungen und Ausbildungen verwenden. Von den Spendengeldern 2023 haben wir beschlossen, **technische Handschuhe** für die Aktivmannschaft anzukaufen. **DANKE** für Ihre Spende!

Vom 8. Jänner bis 12. Jänner 2024 werden wir uns persönlich auf den Weg zu Euch machen und um eine Spende bitten. Solltet Ihr nicht zu Hause sein, uns aber dennoch eine Spende übermitteln wollen:

IBAN: AT82 3631 0000 0002 1774

Verwendungszweck: Spende (Vor- und Zuname / Geburtsdatum)



Ihre Spende – steuerlich absetzbar

WIR SAGEN DANKE FÜR IHRE SPENDE

Die Freiwillige Feuerwehr Rum wünscht Ihnen viel Gesundheit und ein unfallfreies Jahr 2024!

Deine Retter brauchen deine Hilfe! Damit wir DIR im Ernstfall helfen können!
Interesse geweckt? Folge unserem Link und informiere dich! www.ffrum.com/wp1/helfer-brauchen-hilfe



Die Feuerwehr Rum verfügt über einen hydraulischen Rettungssatz und technische Geräte zur Rettung von Unfallopfern. Leider ist es bereits seit einiger Zeit kaum möglich, Fahrzeuge, die zur Verschrottung vorgesehen sind, vorher für Übungen zu bekommen. Daher bitten wir alle, die ein solches Fahrzeug haben, dieses der Freiwilligen Feuerwehr Rum zur Verfügung zu stellen. Ihr altes Auto können Sie anmelden unter 0664/3934973. Wir übernehmen die Abholung und im Anschluss die Entsorgung!

Eine Woche im Zeichen von Mode und Schönheit!



Die neueste Winterkollektion wurde präsentiert!

Eine ganze Woche stand im Zeichen der Schönheit und Wellness im SOKO Rum. Es gab einen Erzählkreis zum Thema „Mode und Schönheit früher und heute“, eine Phantasiereise mit Klang und ein Bingospiel unter dem Motto „Wohlfühlen“. Viele Stunden wurden mit Parafinbädern für die Hände, Handmassagen und Klangschalen verbracht.

Die Vorbereitungen für die große Modenschau begannen schon Tage früher. Die teilnehmenden Bewohner:innen wählten



aus einer Vielzahl an Winterjacken und Winteraccessoires die gewünschten Outfits. Ein herzliches DANKESCHÖN dafür an die Firma Wams und den SOKO Weihnachtsbasar. Die Bewohner:innen präsentierten je nach Lust und Laune zwei bis drei verschiedene Kombinationen, bestehend aus Jacke, Schal, Mütze und Handschuhen.



Am Tag des Auftritts begann bereits frühmorgens das Styling. Denn viele Bewohner:innen, nicht nur die Models, nützten die Gelegenheit, sich schminken

Soziales
Kompetenzzentrum
Senioren + Wohnen

und frisieren zu lassen. Aus einer umfangreichen Kollektion an Nagellacken konnte eine Auswahl von blassrosa über tomatenrot bis hin zu azurblau und grasgrün getroffen werden. Es wurde gefeilt, lackiert und massiert, die Hände rundum verschönert. Auch die Gesichtspflege kam nicht zu kurz: vitalisierende und feuchtigkeitsspendende Tuchmasken, Hydrogel-Augenpads und reichhaltige Vitamin-Gesichtscremes sorgten für ein strahlendes Erscheinungsbild.



Und endlich war es dann so weit: Barbara, die Ergotherapeutin, führte mit flotten Sprüchen und zahllosen Komplimenten durch das kurzweilige Programm der Modenschau. Hinter der Bühne sorgten die Mitarbeiter:innen des Aktivierungsteams, bestehend aus den Pflege-Mitarbeiterinnen Caroline, Katharina, Tanja und der Aktivierungsfachkraft Linda, für den reibungslosen Wechsel der Kleidungsstücke. David, der Zivildienstler, und Mona, die europäische Freiwillige, begleiteten bei Bedarf die Bewohner:innen am Laufsteg. Und auch diese Helfer:innen waren entsprechend dem Anlass gestylt!

Models, Bewohner:innen und Angehörige waren sich einig: Solch ein Event muss wiederholt werden! Alle freuen sich bereits auf die kommende Frühjahrskollektion.

Astrid Huber

„Das Repaircafé kommt zu uns“

Unter dem Motto „Das Repaircafé kommt zu uns“ fand die diesjährige Reparaturveranstaltung am 19. Oktober 2023 auf Einladung der RLB-Zentrale im Rumer Übergangsquartier statt.

Zum 1. Mal außerhalb der gewohnten Räumlichkeiten waren alle Mitarbeiter:innen voll des Lobes über die phantastische Organisation und liebevolle Betreuung des Firmenteams und ihrer Initiatorin Frau Nadine Hering.

Überall verspürten wir ein herzliches Willkommen und wurden auch mit köstlichen Speisen und Getränken verwöhnt. Die besondere Überraschung an diesem Tag war aber die großzügige Spende der RLB und ihrer Mitarbeiter:innen, sodass wir zum Schluss einen beachtlichen Reinerlös erreichen konnten. Deshalb vielen Dank an mein Team, das fast alle mitgebrachten kaputten Gegenstände reparieren konnte.



Der Reingewinn wird dann zu Weihnachten sozial bedürftigen Rumer:innen zugutekommen. Diese großartige Idee für so ein gemeinsames Miteinander könnte sich auch als Denkanstoß in anderen Rumer Betrieben weiterentwickeln.

Im Frühjahr findet das nächste Repaircafé wie gewohnt in den Räumlichkeiten der VS Neu-Rum am 20. April 2024 statt.

Zum Abschluss danke ich allen Beteiligten für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung, denn das Engagement eines jeden Einzelnen sorgte für einen reibungslosen Ablauf an diesem Tag.

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich frohe Weihnachten und freue mich auf ein Wiedersehen im April 2024.

Irene Singewald



Ob Handtasche, Kleidungsstück, Bürostuhl, Fahrradreifen, Drucker oder Kaffeemaschine – es gab wirklich nichts, was diese vierzehn ausgewiesenen Reparaturspezialist:innen vom Repaircafé Rum nicht hätten wiederherstellen oder flicken können. Neulich waren sie zu Gast im RLB-Ersatzquartier in der Steinbockallee – und mit klarem Blick und geradezu magischem Geschick hauchten sie den zahlreichen Gebrauchsgegenständen, die viele Kolleg:innen hierfür mitbrachten, Stück für Stück wieder neues Leben ein. Und sie versprühten dabei so viel liebevolle Achtsamkeit und Zuwendung, dass allen ganz warm ums Herz wurde. Daher ein ganz großes Dankeschön an Irene Singewald und diese fantastische Initiative, die nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch wunderbar für den Teamgeist im Haus war. „Wie man den ganzen Nachmittag über sehen konnte, macht jedes reparierte Teil richtig glücklich – so soll es sein“, freute sich RLB-Nachhaltigkeitsmanager Martin Stolz über die tolle Resonanz.

Die tirolweiten Standorte, weitere Termine und mehr Infos zu diesem wunderbaren Projekt gibt es unter www.repaircafe-tirol.at

7. Gardasee-Reise im Oktober 2023



Vor der Burg in Sirmione



Mittagessen mit Öl- und Weinprobe

Der Gardasee ist das Tor zum Süden. Mit dem milden Klima, den vielfältigen Angeboten an Sehenswürdigkeiten, sportlichen Möglichkeiten und der kulturellen Vielfalt ist die Gegend um den Gardasee für Millionen von Menschen Heimat und Urlaubsziel geworden. Der Rumer PVÖ war dieses Jahr zum siebten Mal am Gardasee, und zwar zweimal in San Felice, zweimal in Moniga del Garda und dreimal in Garda. Bei unseren Reisen haben wir in den letzten Jahren viele Sehenswürdigkeiten besucht und auch immer eine interessante Stadt in der Nähe des Gardasees, so etwa Mantua, Verona, Venedig, Bergamo und Mailand. Dieses Jahr stand für 112 Reisetilneh-

mer Vicenza auf dem Programm. Nach der Stadtführung ging es in das nahegelegene reizvolle Städtchen Soave, das Zentrum des Weinbaus, zu einem gemeinsamen Mittagessen. Am Gardasee gibt es auch viele hervorragende Agriturismo-Betriebe mit Öl- und Weinproduktion. Auch heuer gab es wieder den Besuch eines solchen Betriebes mit einer Öl- und Weinverkostung sowie einem ausgezeichneten Mittagessen.

Die Ostseite des Gardasees, welche zur Region Venetien gehört, bietet viele sehenswerte Orte, wie Malcesine, Garda, Bardolino, Lazise und Peschiera del Garda, denen wir in den letzten Jahren mehrmals einen Besuch abgestattet haben. Dieses Jahr waren wir einen halben Tag in Bardolino und zu Mittag gab es an der wunderbaren Strandpromenade ein originales Mittagessen. Natürlich besuchten wir auch viele Sehenswürdigkeiten in der näheren Umgebung, wie z. B. die Weingegenden von Valpolicella und Franciacorta, den Iseensee, den Idrosee, die Insel Isola Bella, Borghetto sul Mincio mit seinen Tortellini-Spezialitäten, Solferino mit sei-

nem Museum sowie die Stadt Arco, die Gärten von André Heller und das Zentrum der Zitronen, Limone. In Borghetto sul Mincio gab es auch diesmal ein Mittagessen bei der Tortellini-Königin.

Ein besonderer Besuch galt mehrmals der modernen Stadt Salò mit ihrer wunderbaren Strandpromenade und dem Dom Santa Maria. Heuer besichtigten wir die Perle des Gardasees, Sirmione. Wir fuhren mit dem Schiff von Garda nach Sirmione und machten mit einem Reiseleiter eine interessante Führung abseits des Touristenstroms zur Villa von Maria Callas und der Kirche San Pietro, der Rückweg führte uns durch die Altstadt.

Am Gardasee gibt es immer etwas Neues, Interessantes zu entdecken, daher gibt es auch 2024 wieder eine Gardasee-Reise.

Barbara Pichler

**Allen Rumer Gemeindegürgern
sowie unseren Mitgliedern
ein besinnliches gesundes und
zufriedenes Weihnachtsfest in
der Hoffnung auf einen baldigen
Frieden in den Kriegsgebieten.**

Obmann Hans Tanzer



Stadttour in Soave

Laternenzeit – Haus der Kinder Langer Graben



Die Nächte werden länger und wir beschäftigen uns im Haus der Kinder Langer Graben mit Licht, Schatten, Kerzen und Feuer. Zum jährlichen Martinsfest zogen wir dieses Jahr vom Haus der Kinder in den Römerpark. Dort warteten Eltern, Großeltern, Geschwister ... und bekamen die Laternen das erste Mal in voller Pracht zu Gesicht. Es war schon sehr dunkel und so leuchteten die Laternen in ihrem vollen Schein. Lieder, Gedichte und sogar ein Martinsspiel der Kinderkrippe wurden vorgeführt. Umrahmt wurde das schöne Fest mit Hilfe von Willi Holzhammer, der die Laternen und Kinder segnete. Ein Highlight für die Kinder war die große Feuerschale, welche von der Feuerwehr Rum entfacht wurde. Zum Ausklang gab es selbstgebackene Martinsbrote und Punsch zum Aufwärmen.

Nathalie Käfer



Laternenumzug – Haus der Kinder Serlesstraße



Am 13. November leuchteten die selbst gestalteten Laternen der Kinder in der Serlesstraße. Ein Licht in die Dunkelheit bringen, gemeinsam singen, musizieren und ein Fest feiern stand für die Kinder im Mittelpunkt des Abends. Wie jedes Jahr kamen zahlreiche Familien und Freunde, um mit uns, der Kinderkrippe und dem Kindergarten, den Laternenumzug am Vorplatz der Kirche in Neu-Rum anzusehen und mitzugestalten. Gemeinsam anderen Kindern zu helfen und dabei noch kreativ zu sein lässt die Vorfreude auf das kommende Weihnachtsprojekt steigen. Die tägliche Adventfeier im Dezember, der hausinterne Weihnachtsbasar mit Werkarbeiten der Kinder und abschließend ein Adventnachmittag mit einer Weihnachtsaufführung für alle Eltern verkürzen das Warten auf das Christkind bei uns im Haus der Kinder.

Sabrina Mietschnig



Martinsumzug – Haus der Kinder Steinbockallee



Am 10. November fand im Haus der Kinder Steinbockallee das jährliche Laternenfest statt. Dieser Abend bedeutet für Klein und Groß Vorfreude und Aufregung. Kinderkrippen- und Kindergartenkinder zogen gemeinsam mit den Bläsern der Musikkapelle Rum um das Haus der Kinder.

Anschließend versammelten sich alle im Garten. Einzelne Kinder dramatisierten in der Mitte des Laternenkreises die Legende des heiligen Martin, Lieder und Gedichte wurden vorgetragen. Abschließend teilten die Kinder symbolisch mit ihren Eltern ein kleines Martinsbrötchen.

Barbara Kirchbner



Laternenfest und 50 Jahre Birkengasse

Der Abend des 10. Novembers war in Rum von festlichem Glanz erfüllt, als unser fröhlicher Martinsumzug, begleitet von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Rum, vom Musikpavillon über den mit Lichtern geschmückten St.-Georg-Weg zur Kirche zog. Stolz trugen die Kinder ihre selbstgestalteten Laternen und füllten die Kirche mit ihren lauten Gesängen, während wir die Legende des heiligen Martin in Form des Liedes „Lichter Kinder“ darboten. Jonah an der Cajon, begleitet von Querflöte, Rasseln und Gitarre, verlieh dem Fest einen besonderen Höhepunkt.



Nach dem bezaubernden Martinsfest richtete sich der Blick wieder auf die Birkengasse, die in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feierte. Ein halbes Jahrhundert lang hat die Birkengasse mit Hingabe und Gewissenhaftigkeit Kinder auf einem bedeutenden Abschnitt ihres Lebensweges begleitet und gefördert.

Die Vorbereitungen für das Jubiläumsfest waren in vollem Gange. Die Kinder wurden aktiv in die Planungen einbezogen, um sich auf den „Geburtstag des Kindergartens“ vorzubereiten. Die Freude der Kinder wurde durch das Umdichten eines Liedes zum Ausdruck gebracht, um die Ehrengäste und alle, die der Einladung gefolgt waren, herzlich willkommen zu heißen.



Die Feierlichkeiten wurden von Lena Schaur musikalisch begleitet, während Ehrengäste wie Bürgermeister Josef Karbon und Gemeinderätin Sabine Hölbling warme Worte mitbrachten. Bürgermeister Josef Karbon teilte nostalgische Erinnerungen aus seiner eigenen Kindergartenzeit in der Birkengasse, und Frau Hölbling würdigte die tägliche Arbeit zugunsten der Kinder.



Nach dem offiziellen Teil konnten die Kinder sich bei Clown Pepe an einer Bastelstation vergnügen und in einer Fotobox Erinnerungen festhalten. Die letzten 50 Jahre wurden durch Ausstellungen der wichtigsten Ereignisse und das Stöbern



in alten Ordnern lebendig. Das Jubiläumsfest in der Birkengasse war ein voller Erfolg, und der Dank galt allen, die daran teilgenommen und mitgefeiert haben. Es war eine Feier, die nicht nur die Vergangenheit würdigte, sondern auch die Zukunft voller Hoffnung und Engagement für die kommenden Generationen in der Birkengasse.

*Für das Haus der Kinder Birkengasse
Kathrin Ostheimer – Leiterin*



Wir binden mal wieder adventlich

Elternverein VS Rum Langer Graben lud zum gemeinsamen Adventskranzbinden ein



Auch heuer folgte der Elternverein einer liebgewonnenen Tradition und lud alle Familien der Volksschule Rum Langer Graben zu einem gemeinsamen Adventskranzbinden ein. An einem regnerischen Novembereabend wurde dann in gemütlicher Atmosphäre im Werkraum der Volksschule gewerkelt. Die stimmungsvolle Bastellaune lud zu vielen netten Gesprächen ein.

Das Bindeergebnis darf sich sehen lassen: wunderschöne Adventkränze, die zum einen die Adventzeit in den



einzelnen Klassen verschönern, zum anderen das ein oder andere Zuhause schmücken. Am Abend kam dann noch eine Erwachsenen-Kranzbinde-Gruppe zusammen.



Wir tauschen mal wieder für einen guten Zweck

Direktion VS Rum Langer Graben und Elternverein setzen eine nachhaltige Idee fort.



Nach dem geglückten ersten Tausch- und Flohmarkt vom letzten Jahr war schnell klar, wir wollen wieder einen derartigen durchführen. So organisierte dann die Schuldirektion mit Unterstützung des Elternvereins einen volksschulinternen Tauschmarkt. In wenigen Tagen wurden verschiedene Winterkleidungsstücke wie Winterjacken, Skijacken, Handschuhe sowie Wintersportsachen von den Familien gespendet. Ein feines Kuchenbuffet mit selbstgebackenen Kuchenspenden (hier nochmal ein großer Dank an alle Hobbybäcker:innen!) erfreute vor Ort die großen und kleinen Besucher:innen. Gebeten wurde um eine kleine Spende, und

der erzielte Gesamterlös kommt einer Schikursunterstützung zugute. Alle nicht eingetauschten Kleidungsstücke wurden als große Kleiderspende an eine wohltätige Organisation übergeben, die u.a. Kinder und Jugendliche in den Andendörfern von Peru mit bergwintertauglicher Kleidung versorgt. So wirkt in diesem Jahr der gute Zweck noch in einem anderen Land weiter ... ein besonders schönes Gefühl!

Die Schuldirektion und der Elternverein bedanken sich aufs Herzlichste bei allen helfenden Händen, die diesen Tauschmarkt erst möglich gemacht haben!

Der Elternverein wünscht somit allen Rumer Familien noch eine schöne, stimmungsvolle Adventzeit und vor allem ein frohes Weihnachtsfest!



Wahl des Schulsprechers und der Stellvertreterin

Das erste große Ereignis für unsere frisch gewählten Klassensprecher:innen fand am Dienstag, den 10. Oktober statt: Das 20-köpfige Schülerparlament kam zu seiner ersten Sitzung zusammen, um seine Spitze zu wählen: das Schulsprecher-Team.



Ein bisschen nervös waren sie schon, als sich die Kandidat:innen vorstellten und erklärten, warum sie eine gute Wahl für das Amt wären. Tatendrang, Erfah-

rung mit den Abläufen der Schule und das Versprechen, stets die Interessen aller Schüler:innen im Blick zu haben, waren überzeugende Argumente. Danach folgten zwei Wahldurchgänge, bei denen Dario Schreilechner (4a) als Schulsprecher und Julia Schmidhofer (4b) als Stellvertreterin bestimmt wurden. Und ihre erste Aufgabe steht bereits an: Sie nehmen am 9. November am Schulforum teil.

Das Schülerparlament erfüllt eine wichtige Aufgabe an der MS Rum: Es ist das Sprachrohr für die ca. 200 Schülerinnen und Schüler unserer Schulgemeinschaft, für ihre großen und kleinen Anliegen und Wünsche. „Ich finde es gut, dass wir an der Schule mitreden und mitentscheiden dürfen“, sagt Julia. Dario ergänzt: „Wir erleben den Schulalltag immer wieder neu und wollen unsere Ideen einbringen.“ Hier werden Projekte initiiert, Kooperationen geschlossen und Feiern – wie das große Sommerfest – geplant.



Mehr noch: Hier lernen junge Menschen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, zwischen Interessen abzuwägen und Pläne in die Tat umzusetzen.

Mit Dario, Julia und dem frisch gewählten Parlament dürfen wir uns auf ein spannendes Schuljahr mit vielen neuen Ideen freuen. In der nächsten Sitzung werden wir unsere Pläne für die nächsten Monate schmieden.

Petra Heiser

SAVE THE DATE!

FERIENSPASS 2024

und verschiedene Tagesprogramme:

Montag, 19.8. bis Freitag, 23.8.2024



**Das 3. RuKiMu –
Rumer Kindermusical**

Montag, 26.8. bis 31.8.2024 (Samstag Aufführung)
jeden Tag im FoRum, Rathausplatz 3

Professionelle Ansprechstationen für Kinder und Jugendliche



Aufsuchende Arbeit an der Schule als Chance für die Mobile Jugendarbeit

Die niederschweligen Angebote der Mobilen Jugendarbeit JAM werden den Jugendlichen in Rum seit Jahren auch unter anderem über die Strukturen der Mittelschule nähergebracht. Dazu sind die Jugendarbeiter:innen jeden Mittwoch in der fünfzehnminütigen „großen“ Pause in den Pausenhöfen, den Gängen oder auch Klassenräumen präsent. Dabei geht es darum, Kontakte zu knüpfen sowie zu pflegen und niederschwellig Beratung anzubieten. Hierbei können sich dann Themen ergeben, die intensiviert werden wollen. Dafür bietet JAM Raum in den 4. und 5. Stunden, wo Jugendliche vom regulären Unterricht freigestellt werden können, um in einem privaten und sicheren Umfeld mit der Mobilen Jugendarbeit zu sprechen.

Schule erreicht über die Schulpflicht alle Jugendlichen und stellt somit für die Mobile Jugendarbeit einen optimalen Ort zur Kontaktaufnahme, Beratung und Prävention dar. Zentral ist dabei der sozialpädagogische Auftrag, welcher die Stärkung und Unterstützung für Jugendliche bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit und sozialen Kompetenz beinhaltet.

Als Sprachrohr für die jungen Erwachsenen sieht sich JAM als vermittelnde Instanz zwischen allen Systempartner:innen, fördert eine Kultur des Respekts, der Wertschätzung und des Miteinanders.

Helfer:innensystem SCHULE

Die Mittelschule Rum verfügt über ein großes Helfer:innennetzwerk aus unterschiedlichen Einrichtungen und Angeboten.

Jährlich treffen sich alle Einrichtungen, die an der Mittelschule Rum installiert sind, um Kinder und Jugendliche zu unterstützen und zu begleiten. Eine Vernetzung wird als ein Schlüssel gesehen, um Angebote ganzheitlich miteinander in Beziehung zu setzen und die strukturelle Zusammenarbeit zwischen den etwaigen Einrichtungen zu verbessern.

Hier ein kurzer Überblick über alle installierten Hilffssysteme der Mittelschule Rum:

- Die **Schulsozialarbeit Rum** mit Sozialarbeiterin Judith Erler, die 5 Tage die Woche vor Ort ist. Die Schüler:innen können das Angebot während der Unterrichtszeiten und in den Pausen in Anspruch nehmen.
- Das **S'coolcoaching** mit Matthias, Melanie und Monika jeden Vormittag Montag bis Freitag.

Sie bieten ein umfassendes Coaching in schulischer, organisatorischer und sozialer Hinsicht. Diese Coachings können kurzfristige Interventionen sein, aber auch längerfristige schulinterne Begleitungen beinhalten.

- Das **Arbas Jugendcoaching** mit Ekkehard Hackl nach Bedarf für alle im 9. oder 10. Schulbesuchsjahr, die noch nicht wissen, wie es nach der Schule weitergeht oder welche Ausbildungsmöglichkeiten es gibt.
- Und **JAM Rum** mit Jasmin Kirchmair und Stefan Geiger jeden Mittwoch in und nach der großen Pause. Ziel ist es, Jugendlichen in ihren verschiedenen Lebenssituationen als professionelle Ansprechpartner und Wegbegleiter beratend zur Seite zu

stehen. Die Mobilen Jugendarbeiter:innen versuchen konstante und tragfähige Beziehungen zu Jugendlichen aufzubauen und unterstützen sie bei der Umsetzung ihrer Pläne und Ziele.

Daneben gibt es auch zwei Formen der schulischen Tagesbetreuung:

- Das **Trapez** mit Melanie Neuhauser und Matthias Müller von Montag bis Freitag am Nachmittag ist eine spezialisierte Nachmittagsbetreuung, die sich hauptsächlich an Kinder mit besonderem Förderbedarf, Familien in Krisensituationen (Scheidung, Krankheit etc.) und Kinder mit Lernschwächen richtet.
- Die **Schulische Tagesbetreuung** an der MS Rum bietet wahlweise eine Tagesbetreuung oder die Möglichkeit einer Mittagsbetreuung inkl. Mittagstisch an 4 Wochentagen an.

Sie alle sind professionelle Ansprechpartner, Wegbegleiter und Gesprächspartner und begleiten alle Schüler und Schülerinnen auf ihrem Weg durch und nach der Schule.



Team Schulische Tagesbetreuung

Abenteurer Gabriel Grassmayr am Mt. Yasur

[Tanna, Vanuatu] In einer außergewöhnlichen Entscheidung begab sich der 18-jährige Abenteurer Gabriel Grassmayr kürzlich für eine ARD-Dokumentation zu einem der aktivsten Vulkane der Welt, zum Mt. Yasur im pazifischen Inselstaat Vanuatu.

In seiner Rolle als Kameramann für die deutsche Rundfunkanstalt ARD/SWR wagte sich der Rumer auf die südlichste bewohnte Insel Vanuatus, Tanna, um den seit über 800 Jahren daueraktiven Vulkan Mt. Yasur zu erkunden. Szenen von brodelnder Lava, rauchenden Kratern und spektakulären Eruptionen faszinierten die Zuschauer, doch die unberechenbaren Explosionen erforderten höchste Vorsicht bei den Dreharbeiten.

Der frischgebackene Maturant erhielt die Gelegenheit, als Kameramann an dieser Dokumentation teilzunehmen, und begleitete dabei die renommierte National-Geographic-Fotografin Ulla Lohmann im kleinen Inselstaat Vanuatu. Der Film fokussierte sich nicht nur auf den Vulkan selbst, sondern auch auf die



Bewohner:innen der Insel Tanna, auf der der Vulkan steht. Das Urvolk der Ni-Vans, ist nicht nur durch den Vulkan bedroht, sondern auch durch den zunehmenden Meeresspiegel im Inselstaat. Die Dokumentation ermöglichte einzigartige Einblicke in die Aktivität des Vulkans und die Lebensrealitäten der Bewohner Vanuatus. Gabriels langjährige Faszination für

Vulkanismus, Feuer und Hitze wurde bereits in seiner Kindheit geweckt. In dem Familienbetrieb der Glockengießerei Grassmayr half er schon im Alter von 10 Jahren beim Gießen von 1200 Grad heißen Glocken. Später engagierte er sich in der freiwilligen Feuerwehr in Innsbruck, wo er bis heute aktiv ist.

Gabriel Grassmayr



JugendzentRum-Reise nach Rom

Im goldenen Herbst 2023 flogen 2 Besucher:innen und 2 Betreuer aus dem JuZe Rum nach Rom. Dieser Bericht über den Ausflug nach Rom soll dir zeigen, dass es möglich ist, Städte und Länder zu bereisen. Es ist kostenfrei, im Gegenzug dafür musst du dich trauen, etwas Neues zu lernen. Somit wird's dann eben kein gewöhnlicher Urlaub, sondern eine Erfahrung!



Warum nach Rom?

Es gibt die Möglichkeit, ein Programm zu planen, indem sich Jugendliche aus ganz Europa treffen und austauschen – finanziert durch Fördermittel der EU. Dazu fand in Rom ein Treffen statt, bei dem Jugendliche gemeinsam mit Jugendbetreuer:innen lernten, einen Projektantrag für einen EU-Jugendaustausch zu erstellen. Es trafen sich Jugendliche und Jugendbetreuer:innen aus Belgien, Bulgarien, Estland, Finnland, Norwegen, Polen, Rumänien, Ungarn, Malta, Italien und Österreich. Veranstaltet und finanziert wurde es von der italienischen Nationalagentur für Jugendaustausch.

„Was in der Antragstellung helfen kann und gut zu wissen ist, das konnten wir in Rom herausfinden. Wir trauen uns nun zu, einen Jugendaustausch zu organisieren.“

Was geschah in Rom?

„Ich fand das Programm sehr informativ und auf jeden Fall auch gut aufgebaut – es wurde nit langweilig, weil man sich wirklich immer integrieren konnte. Hab auf jeden Fall viel über Yes (Youthexchanges/Jugendaustausch), mi selbst und andere gelernt. Rom an sich fand i nit nur lustig, sondern es war auch interessant, die Kultur kennenzulernen und die Kunst mal in echt zu sehen :) Natürlich war des Tollste, sich mit den anderen Jugendlichen auszutauschen.“

An einem der Nachmittage hatten wir die Gelegenheit, das Flair der italienischen Hauptstadt Rom zu erleben. Was wir erlebt haben, zeigt das Blog-Video, welches über den QR-Code abrufbar ist. Vielen Dank an Ben und Lilly!



Die Mitbringsel aus Roma:

Der erste Flug, Italo-Flair, europaweite Bekanntschaften! Mit all diesen Erfahrungen sind wir zurück in Rum gelandet. Wir freuen uns über die entstandenen Freundschaften und auf die Projektideen, die mit Teams aus Finnland, Ungarn und Rumänien geschaffen worden sind.

Das Team Rom aus dem JuZE möchte im Jahr 2024 einen Jugendaustausch organisieren. Wohin die Reise gehen wird, ist noch völlig ungewiss – Europa ist größer, als du es dir vorstellst! Hast du Ideen oder Lust, gemeinsam zu planen und zu reisen, oder bist du interessiert daran, was im Jugendzentrum passiert und geplant wird? Komm einfach in die Serlesstraße 3 und frag nach Ben, Georg, Lilly und Robert!



Rom – Kolosseum



Rom – Basilika Santa Maria Maggiore

Unsere aktuellen Öffnungszeiten sind:

Freitag: 17.00 – 22.30 Uhr
Samstag: 16.00 – 22.30 Uhr
Montag: 18.00 – 22.30 Uhr.

Follow us on Instagram:
#juzerum



Wir Rumer Senioren sind gerne auf Reisen!



Die Herbstreise führte uns über Chur und einem Stopp in Locarno am Lago Maggiore (Schweiz) nach Stresa, einen am italienischen Lago Maggiore gelegenen Urlaubsort. Wir besuchten die Borromäischen Inseln Isola Madre, Isola Pescatori und Isola Bella. Ein wunderschöner Ausflug, eine Mischung aus Geschichte, Natur und faszinierender Kultur. Der Reiseleiter erzählte begeistert und mit viel Humor vom traditionellen Leben der Grafschaft der Borromeos. Die Führung durch

das Schloss auf der Isola Bella ließ uns ahnen, in welchem Luxus hier gelebt wurde. Die großartigen barocken Schloss- und Gartenanlagen waren beeindruckend. Auf der Fischerinsel, Isola Pescatori, der einzigen Insel, die seit dem 14. Jh. noch dauerhaft bewohnt ist, hatten wir die Gelegenheit, ein traditionelles Fischessen zu genießen.

Westlich des Lago Maggiore liegt Orta. Ein Bummelzug führte uns auf den Sacro Monte d'Orta, ein UNESCO-Weltkulturerbe. Am Pilgerweg stellen 20 Kapellen das Leben des Heiligen Franz von Assisi dar.

Nach einem Abstecher zur Insel San Giulio am Ortasee mit Besichtigung der romanischen Basilika und einem Spaziergang auf der „Via del Silenzio“ ging es zurück nach Orta, einem bezaubernden Städtchen mit schmalen Gassen und Trattorien, die zum Verweilen einladen.

Mit interessanten und schönen Erinnerungen und mit großer Dankbarkeit, dass die Reise unfallfrei verlief, führte der Bus 50 Rumer Senioren wieder nach Hause.



Max Lechner

Unsere historische Fotoecke (letzte Folge)

Das Bild rechts scheint spätestens um 1900 entstanden zu sein. Es gibt hierfür mehrere Gründe; vor allem der große grüne Platz vor der Kapelle. Die sogenannte „Lourdes-Ecke“ ist noch vorhanden; sie wurde erst in jüngerer Zeit entfernt. Das alte Haustor des „Lexn“-Bauernhauses wurde ebenfalls erst später ersetzt. Hauptgrund für die Anfertigung dieses Fotos scheinen aber die beiden festlich gekleideten Frauen links im Bild zu sein. Es dürfte sich um die große Gönnerin Theresia Kopp (1838–1904) und ihre Nichte, die nachfolgende Kapellenpflegerin Maria verh. Egger (1883–1959), handeln; beide hatten nie auch nur die Idee angedeutet, ein Eigentumsrecht an der Kapelle zu beanspruchen; dieser Versuch wurde erst in späterer Nachgeneration von unberufener Seite erfunden. Die beiden Pflegergenerationen hätten sich über diese anmaßende Vorgangsweise der Nachfolger „im Grab umgedreht“. Erst in späterer Zeit hat die Marktgemeinde Rum ernstere Nachforschungen über die Eigentumsverhältnisse veranlasst und diesem „beginnenden Raubbau“ ein Ende gesetzt.



So kommt es eben, weil über den Ursprung der Kapelle nichts schriftlich festgelegt wurde. Aber wer hätte es wohl damals aufschreiben sollen, wenn der letzte Analphabeten-Bürgermeister erst ab dem Jahr 1935 sein Amt an einen Schriftkundigen übergab?

Etwas sehr Entscheidendes soll aber noch vermerkt werden: Erst Theresia Kopp war es, die um die vorletzte Jahrhundertwende den Kapellenraum um den Westteil samt Kirchtürml und Sak-

risteiraum vergrößerte und dadurch des Messelesen im Sakralraum ermöglichte – und selbstverständlich alles mit eigenem Geld finanzierte. Dies allein sollte es auch der Kirche wert gewesen sein, es irgendwo schriftlich zu vermerken. Aber auch da ist nichts zu finden, so dass sich wieder der alte, aber leider wahre Satz bestätigt: „Die Kirche denkt zwar in Jahrhunderten – für die ihr geleisteten Dienste hat sie jedoch ein nur ganz kurzes Gedächtnis ...“

Franz Haidacher

Die Kaiserjäger-Ortsgruppe Rum gratuliert

Ende November durften wir unserem langjährigen Mitglied und ehemaligen Obmann der Kaiserjäger-Ortsgruppe Rum, Herrn Maximilian Schnelzer, zum 95. Geburtstag recht herzlich gratulieren.

Lieber Max, bleib unserem Verein weiterhin so treu mit deinen Besuchen zum Stammtisch und deiner alljährlichen uniformierten Ausrückung zur Jahreshauptversammlung. In Treue fest!



Der Ausschuss von v. li. n. re: Obmann Stefan Deiser, Wolfgang Schnelzer, der Jubilar Max Schnelzer, Martin Rotter und Thomas Rotter.



Weihnachtszeit ist Krippenzeit

Es wurde wieder seit September wöchentlich gesägt, geklebt, gespachtelt und gelötet in der Rumer Krippenwerkstatt am Kirchplatzl, damit an „Mariä Empfängnis“ die neuen Krippen den heiligen Segen in der Pfarrkirche Rum bekommen konnten.



Doch die Krippenzeit ist auch ein gemütliches „Zusammensitzen“ mit Dank all jenen, die jedes Jahr ihre Liebe und Leidenschaft für die Tradition der Krippen in ihrer Freizeit durch Krippenaufstellen, Krippenwache oder durch das Öffnen ihrer Haustüren zu ihren Hauskrippen ermöglichen.

Hierzu lädt der Krippenverein alljährlich zum Helferessen ins Schützenlokal zu einem gemütlichen Abendessen mit einem kleinen Schießwettbewerb ein. Auch heuer wieder dürfen wir uns bei den Schützen für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeit und Bewirtung an diesem Abend recht herzlich bedanken. Für die besten und nicht so besten Schützen gab es eine kleine Preisverteilung. Es war ein gelungener und gemütlicher Abend.

Der Krippenverein wünscht eine gnadenreiche Advent- und Weihnachtszeit.

*Für den Ausschuss:
Dagmar Rotter*



Auf folgende Veranstaltungen in der Weihnachtszeit wird vorab hingewiesen:



- **Krippenmesse** am Stefanitag,
26.12.2023
um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche Rum St. Georg
- **Jahreshauptversammlung**
am Donnerstag, 05.01.2024 um 20:00 Uhr
im Hotel Huberhof
- **Krippeleschaug'n in Kematen**
am Sonntag, 07.01.2024.
Genaue Uhrzeit und nähere Anmeldeinformationen
ergehen mit einer separaten Einladung.

Rumer Frauenbewegung

Mit unserem Weihnachtsstandl Anfang Dezember konnten wir wieder einen großen Gewinn erzielen. Damit unterstützen wir traditionell Rumer Jugendprojekte und karitative Initiativen. Wir bedanken uns sehr bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei Ulrike Resch-Pokorny, bei der alle Fäden zusammenlaufen, für den enormen Einsatz. Unser Schwerpunkt liegt auf Hilfe für Notfälle in unserem Dorf. Jederzeit könnt ihr euch mit Anfragen an uns wenden oder uns aufmerksam machen, wenn ihr das Gefühl habt, jemand in eurem Umfeld braucht Unterstützung.

Auch sonst waren wir sehr aktiv in den letzten Wochen. Der Höhepunkt war wohl unser Törggelausflug nach Südtirol am 22. Oktober, der uns in den Oberen Vinschgau führte, wo wir die Grenzbefestigungsanlagen und das Kloster Marienberg besichtigten. Wir konnten wie jedes Jahr einen unbeschwerten Tag bei gewohnt guter Stimmung genießen. Anfang November war eine große Gruppe der Rumer Frauen zu Gast bei Cura. In der Beauty World von Judith Williams ganz in unserer Nachbarschaft erhielten wir Einblicke in dieses beeindruckende



Zu Besuch in der Beauty World von Judith Williams



Unternehmen. Wir wurden außerordentlich freundlich aufgenommen und erhielten wertvolle Geschenke zum Abschied. Am Programm standen auch zwei ge-

meinsame Theaterbesuche: Einmal das erste Tanztheater der neuen Saison und einmal das weihnachtliche Kindertheater im Haus der Musik.

Baum der Erinnerung

*Wir denken an alle Kinder,
die in der Schwangerschaft, bei oder nach der Geburt
oder zu einem späteren Zeitpunkt verstorben sind.*

*Eltern, Geschwister und Angehörige haben vom
10. Dezember 2023 bis 6. Jänner 2024 die Möglichkeit,
den „Baum der Erinnerung“ mit einem persönlich beschrifteten Stern als
sichtbares Zeichen für ihr verstorbenes Kind zu schmücken.*

Sterne und Stifte werden bereitgestellt, eigene Symbole dürfen natürlich auch mitgebracht werden.

*Sternenkinder
geliebt und
unvergessen*

Alle diese Veranstaltungen und Unternehmungen wurden gut angenommen und es herrscht ganz allgemein ein feines, wertschätzendes Klima unter uns

„Rumer Frauen“. Wenn also neue Mitglieder dazustoßen möchten, freuen wir uns über jede Interessentin!

In diesem Sinne wünschen wir euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen gelungenen Start ins neue Jahr!

Silke Heinz-Ofner, Obfrau

Die Speckbacher Schützenkompanie Rum feierte



Schützenjahrtag – Verleihung der Andreas-Hofer-Medaille

Der Schützenjahrtag wurde am 14. Oktober traditionell mit der heiligen Messe, die von der Bundesmusikkapelle Rum musikalisch umrahmt wurde, in der Pfarrkirche Rum St. Georg begonnen. Während der Messe wurden unsere neuen Schützenkameraden angelobt.



Im Anschluss daran wurde eine Ehrensalve für die verstorbenen Mitglieder am Kirchplatz abgefeuert und ein Kranz am Schützenkreuz beim Kirchenfriedhof niedergelegt. Danach marschierten wir mit musikalischer Begleitung zum Fo-Rum, wo der Festakt mit Ehrungen und Auszeichnungen abgehalten wurde.

Oberleutnant Andreas Saurwein und Josef Sieberer erhielten die „Andreas-Hofer-Medaille in Gold“ (50 Jahre), Fähnrich Gerhard Baumgartner und Helmut Hiessl die „Josef-Speckbacher-Medaille“ für 25 Jahre Kompaniezugehörigkeit.

Angelobung der neuen Schützenkameraden

Oktoberfest am 15. Oktober 2023

Zum ersten Mal wurde das Oktoberfest der Rumer Schützen als ganztägiges Fest mit Frühschoppen konzipiert. Der Bieranstich erfolgte von Bgmst. Josef Karbon und für die passende musikalische Untermalung sorgten die „Blechpatrioten“ und „4 Viertl“. Kulinarisch wurde den Besucher: innen mit Weißwurst, Stelz'n, Kasspatzl'n und Steckerlfisch so einiges geboten. Dabei kam richtig gute Wiesn-Atmosphäre im Fo-Rum auf. Im Rahmen der Festlichkeiten fand auch die Preisverleihung des Dorfschießens statt, an dem 24 Mannschaften teilgenommen hatten.



Bieranstich mit Bgm. Josef Karbon

Die Rumer Schützen danken für den zahlreichen Besuch und freuen sich auf das nächste Jahr.

Thomas Rainalter

Ehrenabend des TV D' Nordkettler Rum



Anlässlich des 75. Bestandsjubiläums unseres Vereines haben wir am 28.10.2023 einen Ehrenabend für unsere Mitglieder veranstaltet. Begonnen hat unser Abend mit einem Gottesdienst, welcher musikalisch umrahmt wurde von der Bundesmusikkapelle Rum, die uns auch anschließend ins Forum begleitet hat.

Nach der Eröffnung von Obfrau Carmen Leitner, Obfrau-Stellvertreter Florian Ostheimer und der Aufführung des Tiroler Reifentanzes unserer Aktiven Gruppe konnte unser Abend beginnen. Mit einer großen Kindergruppe, wie wir sie in unserem Trachtenverein haben, ist es eine Selbstverständlichkeit, dass ein Auftritt unserer Jugend natürlich nicht fehlen durfte. Diese konnte während des Abends auch ihre Talente zeigen.



Jugendauftritt am Ehrenabend



Ehrung Richard Kössler

Jedoch hatten wir an diesem Abend nicht nur unser Bestandsjubiläum zu feiern, sondern auch das 50-jährige Jubiläum unserer Vereinsfahne und deren Fährliche. Unter anderem erhielten auch weitere Mitglieder für ihren langen Einsatz für den Trachtenverein ihre Ehrungen. Aber der Höhepunkt an diesem Abend war sicherlich die mehr als verdiente Ernennung von Richard Kössler zum Ehrenmitglied. Somit möchten wir nochmals all unseren Geehrten gratulieren, unseren Vereinsmitgliedern für 75 erfolgreiche Jahre danken und hoffen auf weitere gemeinsame Aktivitäten im Kreise der Trachtler!

Anna Saurwein, Schriftführerin

Gedenken an Kriegsoffer mit Kranzniederlegung



Der erste Sonntag nach Allerheiligen ist der Gedenktag an die Verstorbenen durch den Krieg. Es versammeln sich die Freiwillige Feuerwehr, Kaiserjäger, Schützen und die Musikkapelle Rum zum Gedenken an diese Opfer. Nach einer gemeinsamen Messe marschieren alle zum Friedhof zum Gedenkmal, wo der Kranz niedergelegt wird.

Generalversammlung Wintersportverein mit Neuwahlen



Am 15. September fand die Generalversammlung mit Neuwahlen im Vereinslokal Alte Schulgasse/1. Stock statt.

Obmann Alexander Klotz eröffnete um 19.30 Uhr die Versammlung und begrüßte alle anwesenden Mitglieder, die Ehrenmitglieder Hans Tanzer und Anton Enrich, die 2. Vizebürgermeisterin Dipl.-Ing. Ulrike Resch-Pokorny und Obmann für den Sport Rene Meixger. Dann kam der nächste Tagesordnungspunkt: Berichte vom Obmann, Kassier und der Kassaprüfer. Obmann Alexander gab einen kurzen Rückblick der letzten neun Monate. (Veranstaltungen usw.). Er und der gesamte Ausschuss bedankten sich auch beim ehemaligen Obmann Markus Lezuo, der die letzten 8 Jahre fungierte und am 3. Oktober 2022 zum Entschluss kam, das Amt des Obmanns niederzulegen. Vielen Dank für die zahlreichen Veranstaltungen, Gespräche und dass er immer ein offenes Ohr hatte. Im Jänner 2023 wurden der Obmann und der Obmannstellvertreter neu kooptiert. Herr Alexander Klotz wurde lt. Beschluss vom Vorstand zum Obmann und Herr Anton Enrich zum Obmann-Stellvertreter kooptiert. Obmann Alexander Klotz übergab das Wort an den Kassier Wolfgang Stöckl, der über die Einnahmen und Ausgaben berichtete. Kassaprüferin Elisabeth Grossrubatscher berichtete, dass die Kassa von ihnen kontrolliert wurden, die Belege mit dem Kassabuch übereinstimmen und sie sehr sauber geführt sei. Nächster Tagesordnungspunkt war die „Entlastung des Vorstandes und der Kassaprüfer“. Diese wurden einstimmig entlastet. Danach kamen die Grußworte der 2. Vizebürgermeisterin Dipl. Ing. Ulrike Resch-Pokorny und des Obmanns



Der neue Vorstand – vorne v. l. n. r.: Verena Pegan, Bianca Taurer, Susanne Ungerer; hinten v. l. n. r.: Anton Enrich, Wolfgang Stöckl, Herbert Heuschneider, Alexander Klotz

für den Sport Rene Meixger. Beide bedankten sich bei Markus Lezuo für die Tätigkeit als Obmann und hofften das jemand gefunden wurde, sodass der Wintersportverein Rum nicht aufgelöst wird. Ihre Unterstützung wurde angeboten.

Anschließend kam der Punkt Neuwahlen. Es wurden viele Gespräche geführt mit Mitgliedern des Vereines und auch außerhalb. Das Ziel war es, den Wintersportverein Rum weiterzuführen und nicht aufzulösen. Obmann Alexander Klotz, Anton Enrich und der ehemalige Vorstand konnte voller Stolz mitteilen, dass Bianca Taurer die Obmannschaft des Wintersportvereines übernimmt. Man merkte in der Runde bei den Mitgliedern eine Erleichterung. Bianca Taurer wurde einstimmig per Handzeichen gewählt. Nach der Wahl übernahm Obfrau Bianca Taurer das Wort:

„Viele von euch kennen mich bereits, denn ich bin seit meinem 3. Lebensjahr als Mitglied beim Wintersportverein und seit einigen Jahren als Schriftführerin im

Vorstand tätig. Es freut mich sehr, dass ich nun die Obmannschaft übernehmen darf. Ich bedanke mich sehr herzlich beim ehemaligen Obmann Markus Lezuo für die vergangen Jahre, die er als Obmann für unseren Verein tätig war. Auch bei Alexander Klotz bedanke ich mich, dass er kurzfristig für die letzten neun Monate das Amt als Obmann übernommen hat. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und darf euch meinen neuen Vorstand vorstellen:

Obfrau: Bianca Taurer, Obmannstellvertreter: Alexander Klotz, 2. Obmannstellvertreter: Herbert Heuschneider, Kassier: Wolfgang Stöckl, Kassierstellvertreterin: Brigitte Winkler-Greimel, Schriftführerin: Verena Pegan, Schriftführerstellvertreterin: Susanne Ungerer

Der neu gewählte Ausschuss und ich freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit, auf viele neue Ideen und auf abwechslungsreiche Veranstaltungen.“

Obfrau Bianca Taurer



Tiroler Herzensmensch 2023

„Tiroler Herzensmensch 2023“ geht an den Rumer Ersatz-Gemeinderat (SPÖ) Gerhard Spielvogel.

Gerhard Spielvogel, leidenschaftlicher Fitnesstrainer mit dem Herz am richtigen Fleck, ist bekannt dafür, dass er mit seinen Lauf- und Fitnesskursen immer wieder sozial bedürftige Menschen finanziell unterstützt. Aus diesem Grund wurde er von der „Tiroler Krone“ für die Auszeichnung Tiroler Herzensmensch 2023 nominiert. Das Event, welches in der Villa Blanka in Innsbruck stattfand, war mit über 120 Personen gut besucht. Auch Politikergrößen wie LH Anton Mattle oder LR Eva Pawlata waren bei dieser

Veranstaltung vor Ort, gratulierten den Gewinnern dieser Auszeichnung und baten gleichzeitig darum, weiterhin Gutes für die Mitmenschen zu tun.

Nominiert werden konnte man in den Kategorien U25, Einzelpersonen und Vereine. In der Kategorie Einzelpersonen waren 25 Personen nominiert und einer der Gewinner war Gerhard Spielvogel, welcher freudig diese Auszeichnung entgegennahm. Auf die Frage von LR Eva Pawlata, was er mit dem Preisgeld mache, antwortete er: „Schuhe für die nächste Lauf-Challenge, die schon bald wieder startet, kaufen.“

Gerhard Spielvogel und LR Eva Pawlata



**Computeri@
Rum**

Ausflug Computeria

Für die Anleiter der Computeria Rum ging es dieses Jahr zum Christkindlmarkt nach Brixen. Wie jedes Jahr möchten wir uns bei den freiwilligen Anleitern, die viele Stunden mit sehr viel Geduld den Rumer Senioren einen besseren Umgang mit dem Handy oder PC ermöglichen, bedanken. Der Besuch beim Christkindlmarkt mit anschließender Lichtershow war für alle ein schönes Erlebnis.





Mit starken Leistungen durch den Herbst

Wenn die Tage kürzer werden und der Winter langsam Einzug hält, sind die zahlreichen Spielerinnen und Spieler des UHC Alligator Rum froh um ihre warme Halle. Darum sei der Marktgemeinde Rum besonders für die große Unterstützung bei den vielen Trainingszeiten in der Halle und den langen Spieltagen an den Wochenenden gedankt.

Starke Leistung bei Heimturnier

Die Jüngsten im Verein starteten am 18. November in ihre Saison. Zu Hause empfing die U10 die Altersgenossen des HFC Feldkirch, der TVZ Wikings aus Zell am See und des VSV aus Villach. Dabei gab es bei durchwegs starken Leistungen ein Remis gegen die Vorarlberger, einen Sieg gegen die Salzburger und eine knappe Niederlage gegen den Favoriten aus Kärnten. Die jungen Alligatorinnen und Alligatoren überzeugten durch starke Spiele und viel Begeisterung bei den Matches. Getragen wurden die Kids von der ausgelassenen Stimmung in der Halle. Das reichhaltige Buffet der Eltern rundete den erfolgreichen Spieltag ab. Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals an alle Helferinnen und Helfer!



U11-Team beim internationalen Turnier

Dreiländerturnier in Feldkirch

Ein Freundschaftsturnier der besonderen Art gab es zu Beginn des Monats November. Die Knights aus Feldkirch luden zu einem hochkarätigen Juniors Cup mit Teams aus Tirol, Vorarlberg, Liechtenstein und der Schweiz. Dabei waren gleich



Die Damen der SPG Linz Rum bejubeln den Heimtriumph gegen die Meisterinnen.

mehrere Altersgruppen des UHC Alligator Rum und somit rund 30 Kinder und ein großer Betreuerstab im Einsatz. Dieses internationale Turnier war für die zwei U11-Teams und eine U15-Auswahl ein erstes großes Karrierehighlight. Am Ende zählte vor allem der gemeinsame Spaß am verbindenden Floorballsport, der über die Landesgrenzen hinausging.

Jugend im Dauereinsatz

In diesem Herbst ging es aber auch um Punkte. Anfang Oktober starteten die Burschen der U14 mit einem Heimturnier in die Saison. Neben einem deutlichen Sieg gegen die Lokalrivalen aus Innsbruck gab es leider auch zwei Niederlagen gegen Feldkirch und Villach. Dennoch konnte man spielerisch vor allem gegen den Vizemeister aus Kärnten überzeugen. Beim Turnier in Salzburg Anfang März 2024 gilt es noch weitere Punkte zu holen, um sich für das Finalturnier zu qualifizieren. Die U14-Mädels eröffneten mit einem Turnier in Wien ihre Meisterschaft. Das sehr junge Alligatorinnen-Team trat ausschließlich mit U12-Spielerinnen an und hat sich gegen die deutlich Älteren tapfer geschlagen. So konnte man zwar leider keine Punkte, aber viel Erfahrung aus der Hauptstadt mitnehmen. Das nächste Turnier findet am 27. Jänner in Zell am See statt.

Doppelsieg am Doppelspieltag

Unvergessen wird der 25. November in dieser noch jungen Saison für unsere Bundesligateams. Während draußen der Winter tobte, heizten die Bundesligateams den Fans in der Halle ordentlich ein. Sowohl die Damen als auch die Herren konnten über Heimsiege jubeln. Die UHC-Damen legten mit einem klaren 5:1-Sieg gegen die Meisterinnen der Spielgemeinschaft Innsbruck/Zell am See vor. Mit diesem Erfolg kletterte man zur Halbzeit der Meisterschaft auf den zweiten Platz. Das Spiel der Herren gegen die TVZ Wikings war bis zum Ende an Spannung kaum zu überbieten. Obwohl man im gesamten Spiel durchwegs mit ein bis zwei Toren vorne lag, konnte man sich nicht deutlicher absetzen. Mitverantwortlich dafür waren auch ein verschossener Penalty und zahlreiche vergebene Chancen. Doch ein überragender Goalie, die Unterstützung des Publikums und der Wille zum Sieg brachten am Ende ein hart umkämpftes 7:4. Dieser Sieg verhalf den Herren zur Festigung des vierten Tabellenplatzes, der am Ende der Saison für das Erreichen der Playoffs benötigt wird.

Aktuelles zu den Teams des UHC Alligator Rum gibt es laufend auf Facebook und Instagram.

Clemens Deutsch-Zumtobel

Kleiner Turnstar mit großen Zielen

Mia Dakovic ist gerade mal zehn Jahre alt und turnt schon ihr halbes Leben!

Bei ihrer ersten Schnupperturnstunde im Tiroler Turnleistungszentrum war sie erst vier, doch schon damals wusste sie genau, dass das „ihr Sport“ ist: Kunstturnen. Während Geräteturnen vielen ein Begriff ist, sieht das mit dem Kunstturnen schon ganz anders aus. Dabei handelt es sich nämlich um die olympische Form des Turnens, welches nicht als Breiten-, sondern Leistungssport betrieben wird. Dass Kunstturnen viel Fleiß und harte Arbeit erfordert, weiß auch Mia. Genau deshalb mag sie diesen Sport auch so gerne. Fünf Mal die Woche steht die kleine Rumerin mittlerweile in der Turnhalle im Olympischen Dorf und trainiert dabei um die drei Stunden pro Einheit. Ganz schön viel, aber für Mia nicht genug. Am liebsten würde sie jeden Tag im Training sein. Mia besucht die 1. Klasse des Gymnasiums Adolf-Pichler-Platz, was sich gut mit ihren Trainingszeiten verbinden lässt.

Als die Corona-Pandemie ausbrach und der Lockdown auch die Schließung des Turnleistungszentrums zur Folge hatte, nahm Mia das Training zuhause selbst in die Hand. Im Wohnzimmer wurde auf der Couch, der hauseigenen Airtrack oder im Kinderzimmer geturnt, was das Zeug hält, und als das Turn-LZ wieder öffnen durfte, gehörte Mia zu den jüngsten Sportlerinnen Österreichs, die mit einer offiziellen Trainingsfreigabe auch während der Pandemie wieder trainieren durfte.

Dass sich dieser Einsatz auch so richtig bezahlt macht, sieht man an Mias Erfolgen. Neben mehreren Tiroler Meistertiteln konnte die kleine Turnerin auch schon Wettkämpfe in Salzburg, Vorarlberg und Niederösterreich gewinnen und sich zuletzt gegen fünfzig Mitstreiterinnen beim offenen Kärnten Cup durchsetzen. Stolze 38 Medaillen umfasst ihre Bilanz bislang und damit ist noch lange nicht Schluss! Heuer durfte Mia auch erstmals an nationalen Meisterschaften teilnehmen, und das, obwohl sie das Qualifikationslimit für die Österreichischen Jugendmeisterschaften



ten schon ein Jahr früher geschafft hatte. Im Kunstturnen gibt es für den ÖJM-Start nämlich ein Alterslimit. Erst mit 10 Jahren ist man bei den Staatsmeisterschaften startberechtigt und kann sich mit Turntalenten aus ganz Österreich messen. Der Jugendstaatsmeistertitel ist für Mia ein ganz besonderes Ziel, welches sie bei ihrem Debüt Anfang November in Ternitz nur um ein einziges Zehntel verpasste.

Im Turnen hat man nur eine einzige Chance, seine Übung am Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden zu präsentieren, und muss dabei echte Nervenstärke beweisen. Doch Mia ist ein Wettkampftyp und liefert meist ihr bestes Ergebnis ab, wenn es wirklich drauf ankommt. So auch bei ihren ersten Österreichischen Meisterschaften, bei denen sie sich mit einem fehlerfreien Wettkampf den zweiten Platz erturnte und somit den Titel Vizestaatsmeisterin tragen darf. Anstatt sich über das knappe Ergebnis zu ärgern, ist es für Mia nur noch mehr Ansporn, fleißig weiterzutrainieren, um dann beim nächsten Mal hoffentlich ganz oben am Siebertreppchen zu stehen! Neben diesen Erfolgen ist das Turntalent Mia Dakovic nicht nur im Tiroler Landeskader, sondern auch Mitglied des Österreichischen Nachwuchsnationalkaders. Die Aufnahme in den Kader erfolgt erst nach einer Testung der physikalischen Fähigkeiten und technischen Fertigkeiten. Dabei muss man eine bestimmte Prozentzahl erreichen, um aufgenommen zu werden.

Mindestens genauso ehrgeizig wie das kleine Ausnahmetalent ist ihre Trainerin Mara Glabonjat, die neben einem Fulltime-Job ihre gesamte Freizeit in den Turnsport steckt. Als ehemalige Kunstturnerin ist ihr die Begeisterung für den Sport nicht abhandengekommen. Die Liebe und Leidenschaft für diesen anspruchsvollen, aber wunderschönen Sport möchte sie nun an junge Talente weitergeben.





Den Staatsmeistertitel hat Mara ihrem Schützling Mia zwar noch voraus, aber eines ist für die Nachwuchslandestrainerin ganz klar: Lange wird dieser nicht mehr auf sich warten lassen.

Mias Erfolge dieser Saison: Tiroler Meisterin, Siegerin bei den Salzburger Kinder- u. Jugendmeisterschaften, Siegerin bei den Offenen Kärntner Landesmeisterschaften, Vizestaatsmeisterin in Einzel- u. Teamwertung

Liebblings-Turngerät: Barren

Größtes Ziel: Teilnahme bei den Olympischen Spielen

Turntalent Mia Dakovic ist nicht nur im Tiroler Landeskader, sondern auch Mitglied des Österreichischen Nachwuchsnationalkaders.

Tanzsportclub DancelImpuls Tirol

beim Vernetzungstreffen „Verein.Vernetzt-Fit für die Zukunft“



Am Freitag, den 10. November lud der ASVÖ Tirol zum jährlichen Vernetzungstreffen „Verein.Vernetzt-Fit für die Zukunft“ nach Mutters ein. 25 Vertreter:innen aus Tiroler Vereinen wurden von ASVÖ-Tirol-Präsident Hubert Piegger begrüßt. Er betonte die große Bedeutung des organisierten Sports und die unbezahlbare Arbeit der Vereinsfunktionär:innen in den Sportvereinen.

Für diese Bemühungen durften die Vereine, welche in diesem Jahr an der Vereinsberatung teilnahmen, ein Zertifikat entgegennehmen. Präsident Hubert Piegger und Mag. Reinhard Eberl, Vorstand des Landessportamtes, überreichten dieses gemeinsam mit Vereinsberaterin Marlene Bergmann an den Tanzsportclub DancelImpuls Tirol. Im Anschluss gab es ein sympathisches Meet and Greet mit Taekwondo-Spitzenathletin Anna Schneeberger, Europameisterschaftsdritte vom Taekwondo-Verein Wörgl.



Vereinsberaterin Marlene Bergmann, ASVÖ-Tirol-Präsident Hubert Piegger und Mag. Reinhard Eberl überreichten das Zertifikat.



3. Platz bei der Miss Alpin Wahl 2023

Mirella Hell aus Rum konnte sich den 3. Platz bei der diesjährigen Miss Alpin Wahl sichern.

12 Kandidatinnen kämpften am Samstag, dem 14. Oktober, bei der Miss Alpin Wahl im Sillpark Innsbruck um die begehrte Krone. Neben ihrer Schönheit engagiert sie sich auch stark für die Unterstützung von Pensionist:innen und Alleinerzieher:innen.



Erfolgreicher Herbst beim Rumer Tischtennis Club



Der Tischtennis Club Rum blickt auf einen erfolgreichen Herbst 2023 zurück. Von den 78 teilnehmenden Mannschaften der Tiroler Tischtennislandesligen stammen sieben aus Rum. Vom Hobbytischtennis bis zum Leistungssport ist alles präsent.

Im Herbst-Grunddurchgang der **Landesliga B** liegt die Rumer Mannschaft mit Sebastian Jilg-Thaler, Alexander Kohl-Lörting und Torsten Schoon an der ersten Stelle und ist auf dem besten Weg in die höchste Liga Tirols (Landesliga A).

In der **Landesliga C** sind beide Rumer Mannschaften auf dem Weg in das Obere Playoff, wo sie im Frühling um den Aufstieg in die nächsthöhere Liga kämpfen. Die **Rumer A-Liga-Mannschaft** mit Mario Stöckl, Noah Jedinger und Leonhard Kohl-Lörting steht derzeit auf dem 6. Platz und es zeichnet sich eine Teilnahme beim Tiroler Meister-Playoff, in dem sich die besten sechs Mannschaften aus Tirol treffen, ab.



Auch in den **Nachwuchsbewerben** erkämpften sich die Mannschaften aussichtsreiche Platzierungen für die Finalrunden im kommenden Frühjahr. Bei den **U13-Vorrundenbewerben** der Tiroler Nachwuchs-Mannschaftsmeisterschaft sicherten sich Florian Dietrich und Luis Seeberger den Gruppensieg und in der **U15** liegen sie auf Rang 3.

Jana Tulok und Emma Parasiliti-Provenza stehen nach der **U13-Vorrunde** im Herbst auf Rang 7.

In der **U17** holten sich die beiden 15-jährigen Spieler Alexander Kohl-Lörting und Marvin Jedinger den Herbstmeistertitel und in der **U19-Mannschaftswertung** erkämpften sie den 3. Rang. Spannende Spiele im Frühjahr sind vorprogrammiert!

Mario Stöckl



509 Rumer-Linie: Neu-Rum – Sanatorium

Der neue Fahrplan ist da





KRAFT SPORT VEREIN RUM

Internationaler Athletic-Cup

Goldene Rose für Manuel Ostheimer und Bronzene Rose für Maximilian Aigner



Überaus erfolgreich verlief der intern. Athletic-Cup um die Goldene Rose der Stadt Tulln für die Youngsters des KSV RUM. Der österr. U11-Meister Benjamin Hofer konnte in seiner Altersklasse hinter 2 tschechischen Athleten den 3. Platz erkämpfen. Trotz neuer Bestleistungen (25 kg Reißen – 32 kg Stoßen) verpasste Benjamin mit 511,11 Punkten die Silbermedaille um lächerliche 0,01 Punkte. Die Leistungen von Benni in der Leichtathletik: 5,42 sec (30-Meter-Sprint) – 6,30 m (3-Hopp-Sprung) – 7,81 m (Kugelschosswurf).



Benjamin Hofer

Die größte Überraschung lieferte Manuel Ostheimer in der U-13-Klasse, der in der Vorbereitung super trainiert hatte. Mit 44 kg Reißen und 56 kg Stoßen verbesserte er seine Bestleistungen in beiden Disziplinen gleich um 8 kg und konnte erstmals 100 kg im Zweikampf erzielen. Dies bedeutete die Führung nach dem Gewichtheben. In der Leichtathletik verteidigte Manuel seinen Vorsprung mit Topleistungen und kam in der Endabrechnung auf hervorragende 578,58 Punkte. Die Leichtathletikleistungen waren: Zweitschnellster mit 4,74 sec – der



Manuel Ostheimer

Weiteste und Einzige über 7 Meter im 3-Hopp mit 7,45 m – und mit 9,33 Meter die größte Punktzahl (93,6) im Kugelschosswurf.

Aber auch Maximilian Aigner wollte im Kampf um den Sieg ein Wörtchen mitreden. Mit 45 kg Reißen und 59 kg Stoßen konnte Maxi ebenfalls neue Bestleistungen auf die Treppe stellen. Nach dem Gewichtheben lag er damit auf dem 2. Platz. In der Leichtathletik verlor Maximilian etwas an Boden und kam schlussendlich mit 533,8 Punkten auf den 3. Platz. Die Leistungen von Maxi in der Leichtathletik: 5,04 sec – 6,65 Meter – und mit 10,15 Meter der Weiteste beim Schosswurf.

In der Gesamtwertung um die „Goldene Rose der Stadt Tulln“ werden alle Athleten von der U9 bis zur U13 gewertet. Manuel Ostheimer konnte sich – nachdem er letztes Jahr den undankbaren 4. Platz belegt hatte – mit 578,58 Punkten als Gesamtsieger des Turnieres feiern lassen und erhielt damit die heiß begehrte GOLDENE Rose! Auch Maximilian Aigner durfte sich mit dem 3. Gesamtrang über die BRONZENE Rose freuen!



Maximilian Aigner

578,58 Punkte von Manuel bedeuten österreichweit die beste Punktzahl des gesamten Jahres! Hier noch einmal ein großes DANKE an die Marktgemeinde Rum für die Laufbahn beim Sportzentrum RUM. Damit haben wir die besten Voraussetzungen für das Allgemeine Training im Nachwuchsbereich.



Maxi Aigner, Benni Hofer, Manuel Ostheimer

KSV RUM ist Tiroler Landesliga-Meister

Mit 4 souveränen Siegen gegen Bad Häring und dem 1. AKI gewann der KSV RUM ungeschlagen den Tiroler Landesliga-Titel. Damit konnte der Titel zum dritten Mal in Folge nach Rum geholt werden.

Werner Uran

Feierliches Festkonzert zum 45-jährigen Bestehen des Kirchenchors Neu-Rum

Am vergangenen 5. November feierte der Kirchenchor Neu-Rum sein 45-jähriges Bestehen mit einem Festkonzert, das alle Erwartungen übertraf. Die Kirche füllte sich bis auf den letzten Platz, und dem Publikum wurden besondere musikalische Schmankerl geboten. Seit 45 Jahren prägt der Kirchenchor das Gemeindeleben von Neu-Rum durch die vielfältige Darbietung von Musik aus verschiedenen Epochen und Stilen. Das Jubiläumskonzert war ein Höhepunkt dieser musikalischen Reise, die von Engagement, Leidenschaft zur Musik und auch der Chorgemeinschaft geprägt ist. Unter dem Motto „Musik, so vielfältig wie wir selbst“ wurden die Zuhörer auf eine beeindruckende musikalische Reise mitgenommen.

Das Festkonzert begann um 18 Uhr und versprach von Anfang an, ein besonderes Erlebnis zu werden. Gemeinsam mit einem herausragenden Orchester und talentierten Solist:innen präsentierte der Kirchenchor ein faszinierendes Programm, das die Vielfalt der Chormusik zelebrierte. Dabei lag der Fokus dieses Mal auf den Werken zweier herausragender Komponistinnen. Im Mittelpunkt des Programms standen die beeindruckenden Werke von Fanny Hensel, darunter „Zum Festtag der heiligen Cäcilia“, sowie Maria Rosa Coccias „Magnificat“. Die Darbietung von Antonio Caldaras „Missa in G“ unterstrich zusätzlich die Vielseitigkeit und das Können des Chors.

Nach dem begeisternden Konzerterlebnis lud der Chor zu einem gemeinsamen Empfang in den Pfarrsaal ein. Hier konnten die Besucher, Musiker und Chormitglieder in entspannter Atmosphäre die Eindrücke des Konzerts teilen und den Abend ausklingen lassen.



Nun blicken wir auf ein Jubiläumskonzert zurück, das – man kann es nicht anders sagen – ein voller Erfolg war. Wir danken allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, und freuen uns auf weitere Jahre voller musikalischer Begeisterung und Engagement.

Das nächste musikalische Highlight wartet mit einer Orchestermesse von Josef Haydn zum Festgottesdienst am 25.12.

Hast du Lust bekommen, auch mitzusingen? Dann komm doch zu einer Probe schnuppern. Proben sind immer mittwochs um 20 Uhr im Pfarrsaal Neu-Rum. Vorkenntnisse braucht es keine!



Für Menschen in Neu-Rum,
die unverschuldet in finanzielle Not geraten sind
und Unterstützung beispielsweise bei der Miete,
den Stromkosten oder beim Einkauf von
Lebensmitteln brauchen,

gibt es die Sprechstunde des Vinzenz-Vereins der Pfarre Neu-Rum – immer am Freitag von 18:00 – 19:00 Uhr
in der Pfarrbücherei.

Das Pfarrbüro in Neu-Rum, das in dringenden Fällen den Kontakt zu Mitarbeitern des Vinzenz-Vereins herstellt, ist unter der Telefonnummer 0512-263435
(am Montag 14:00-17:00 Uhr, am Dienstag 15:00-18:00 Uhr, am Freitag 08:00-11:00 Uhr) erreichbar.



Im Einsatz für Kinderweihnachtswünsche

Auch heuer rückt die Freiwillige Feuerwehr Rum wieder zu diesem ganz besonderen Einsatz aus: „**Im Einsatz für Kinderweihnachtswünsche**“

FREIWILLIGE FEUERWEHR RUM
retten · bergen · löschen · schützen

IM EINSATZ FÜR KINDER - WEIHNACHTSWÜNSCHE

22. Dezember von 18:00 bis 21:00 Uhr im Gerätehaus Rum

Abholung Friedenslicht
Friedenslichtkerzen können vor Ort erworben werden

Weihnachtlicher Umtrunk mit Glühwein & Punsch

Auf Euer Kommen freut sich die
Freiwillige Feuerwehr Rum

Die Spendengelder und der Erlös der Veranstaltung kommt der Aktion „Im Einsatz für Kinderweihnachtswünsche“ zu Gute.

Dieser besondere Einsatz soll wieder einigen Rumer Kindern und Familien strahlende Augen zur Weihnachtszeit beschern. Manche Familien sind auf Unterstützung angewiesen, um über die Runden zu kommen. Gerade in Zeiten wie diesen, wo viele Familien mit den Teuerungen zu kämpfen haben. So ist es auch zur Weihnachtszeit für viele Familien schwierig, die Wünsche ihrer Kinder zu erfüllen. Daher hat sich die Freiwillige Feuerwehr Rum wieder entschlossen, das Christkind zu einem besonderen Einsatz zu alarmieren: 10 Kinder der Marktgemeinde Rum werden mit Hilfe der Kindergartenleiterinnen und Volksschuldirektoren gesucht, welche dann einen Brief mit ihren Weihnachtswünschen an das Feuerwehr-Christkind schreiben dürfen. Um diese Kinderaugen am Weihnachtsabend wirklich zum Strahlen zu bringen, brauchen die freiwilligen Retter der Freiwilligen Feuerwehr Rum **IHRE Hilfe**:

Am Freitag, den 22. Dezember 2023 gibt es wieder die Möglichkeit, das Friedenslicht in der Zeit von 18 bis 21 Uhr im Feuerwehrhaus abzuholen. Für einen weihnachtlichen Umtrunk mit Glühwein und Punsch wird gesorgt sein.

Jeder ist herzlich eingeladen, das Friedenslicht direkt bei der Feuerwehr abzuholen und einen besinnlichen Abend – unter dem Motto „Im Einsatz für Kinderweihnachtswünsche“ – im Gerätehaus zu verbringen. Friedenslichtkerzen können vor Ort erworben werden. Die Spendengelder der Friedenslichtaktion und der Erlös der Veranstaltung kommen der Aktion „Im Einsatz für Kinderweihnachtswünsche“ zugute.

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK TIROL

KI
KÜNSTLICHE INTELLIGENZ
CHANCEN & GEFAHREN

Dr. Joseph Wang-Kathrein
Mag. Ulrich Labis MSc

universität innsbruck

MITTWOCH 17. JÄNNER 2024
19 UHR PFARRSAAL NLU RUM

KeepON Swimming

Neue Kurse starten wieder ab 23.2.2024 im Sanatorium Hochrum

Anfänger, leicht
Fortgeschrittene und Meerjungfrauen

für mehr Informationen:
www.KeepON.at

Feuerwehrball 2024

www.ffrum.com

ZILLERTAL Power

SAMSTAG 27.01.2024

FORUM RUM
EINLASS 19.30 UHR

Einlass ab 16 Jahren!
VWK € 8,- | AK € 10,-
Tischreservierungen unter 0664/393 49 73

Großer LOS-Verkauf mit tollen Preisen!
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Auf Ihren Besuch freut sich die
Freiwillige Feuerwehr RUM

2024

Gemeinde RUM

Abfallfraktionen & Entsorgungstage

R

Restmüll Rum / Hoch Rum

R

Restmüll Neu Rum

K

Kunststoff

P

Papier

D

Dosen Rum / Hoch Rum

D

Dosen Neu Rum

B

Bioabfall

Recyclinghof RUM

(Serlesstraße 3)

Öffnungszeiten:

MO geschlossen

DI 08-12 und 13-17 Uhr

MI 08-12 und 13-17 Uhr

DO 08-12 und 13-17 Uhr

FR 08-12 und 13-17 Uhr

SA 08-13 Uhr

Info für Behälterbereitstellung:

Am Abfuhrtag bis spätestens 07:00 Uhr oder am Vorabend bereitstellen

Kontakt Umweltamt: Mag. Andreas Larcher 0512-24511-154

Kontakt Recyclinghof: 0512 24511-256

ATM

Umwelt. Bewusst. Sein.

Abfallwirtschaftsamt Tiedl Mitte GmbH

Abfallsammlung Weihnachten 2023 und Neujahr 2024

Montag, 25.12.2023: Feiertag

Dienstag, 26.12.2023: Feiertag

Mittwoch, 27.12.2023: Biomüllabholung (Rum gesamt), Papierabholung (Neu Rum) und Kunststoffverpackungsabholung (Rum gesamt)

Donnerstag, 28.12.2023: Restmüllabholung (Rum Dorf/Hoch Rum)

Freitag, 29.12.2023: Restmüllabholung (Rum Dorf/Hoch Rum)

Montag, 01.01.2024: Feiertag

Dienstag, 02.01.2024: Papierabholung (Neu Rum), Biomüllabholung (Neu Rum) und Kunststoffverpackungsabholung (Rum Dorf/Hoch Rum und Neu Rum)

Mittwoch, 03.01.2024: Biomüllabholung (Rum Dorf/Hoch Rum), Restmüllabholung (Neu Rum)

Donnerstag, 04.01.2024: Restmüllabholung (Neu Rum)

Freitag, 05.01.2024: Restmüllabholung (Neu Rum und Hochhaustour), Dosenabholung (Neu Rum)

Die Marktgemeinde Rum möchte Sie daran erinnern, dass Verpackungsmaterial, Wertstoffe und sonstige Abfälle im Recyclinghof, Serlesstraße 3, abgegeben werden können.

Öffnungszeiten des Recyclinghofs zur Weihnachtszeit 2023 und Neujahr 2024:

Tag	Öffnungszeiten
Montag (25.12.)	GESCHLOSSEN
Dienstag (26.12.)	GESCHLOSSEN
Mittwoch (27.12.)	08:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00
Donnerstag (28.12.)	08:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00
Freitag (29.12.)	08:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00
Samstag (30.12.)	08:00 – 13:00
Montag (01.01.)	GESCHLOSSEN
Dienstag (02.01.)	08:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00
Mittwoch (03.01.)	08:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00
Donnerstag (04.01.)	08:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00
Freitag (05.01.)	08:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00
Samstag (06.01.)	GESCHLOSSEN